

Stern-Mast



Mit der Notwendigkeit eines beschleunigten Netzausbaues, der sich zwingend aus den Zielen der Energiewende ergibt, stellt sich auch die Frage nach einer anderen Strommast-Architektur.

Denn für eine zügige Umsetzung der Netzausbaupläne wird die Zustimmung der Bevölkerung zu neuen Strommasten entscheidend sein, die durch ihre kompakte Bauweise den Landschaftsverbrauch und die elektromagnetische Belastung der Anwohner deutlich verringern und sich vor allem durch ein schlankes und elegantes Design harmonisch in die Umwelt einfügen.



Stern-Mast



Eine Studie der Austrian Power Grid belegte, daß die üblichen Gittermaste trotz ihrer Jahrzehnte lang bewährten Bauart eher beunruhigend und bedrohlich erscheinen, während kompakte Maste sowohl moderner und schöner wie auch sicherer wirken.

Doch ein neuer Mast sollte sich andererseits nicht als Kunstobjekt zelebrieren und zu allererst die Aufgabe erfüllen, die vorhandene Technik in eine sinnvolle und in sich stimmige Form zu bringen.

Mit den heute schon verfügbaren und praxiserprobten Baukomponenten wie Schleuderbetonmasten und Stabisolatoren ist es möglich, Strommaste herzustellen, die nicht nur technologisch und wirtschaftlich mit den traditionellen Stahlgittermasten konkurrieren, sondern auch durch ihre Gestaltung weithin sichtbar ein neues Energie-Zeitalter symbolisieren können.

Ein herkömmlicher Stahlgittermast wird als Symbol einer eisernen Maschinenwelt immer ein Fremdkörper in der Natur bleiben.

Dagegen weckt ein runder, massiver Mast Assoziationen an einen Baumstamm, so wie Ausleger und Isolatoren an Zweige oder Blätter erinnern.

